

Ein hohes Erntetempo sichern ⁱ/_s

Ein widtiger Abschnitt des Kampfes um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes ist die Ernte. Das 9. Plenum des ZK stellte den Werktätigen der Landwirtschaft die Aufgabe, durch eine hohe Schlagkraft der Technik, die Anwendung moderner Ernteverfahren und vorbildliche Arbeitsorganisation ein hohes Erntetempo zu sichern.

Die Ernte ist eine große Bewährungsprobe für die Leitung der Landwirtschaft. Getreideernte, Zwischenfruchtanbau, Hackfrüchterente und Herbstaussaat sowie gleichzeitig bodenverbessernde Maßnahmen können nur dann termingerecht und in hoher Qualität bewältigt werden, wenn eine gute Leitung dafür sorgt, daß die fleißige Arbeit der Menschen und der Einsatz der Technik zu höchstem Nutzen führen. Dafür trägt jede Leitung der Partei und jeder einzelne Genosse, ob in den staatlichen Landwirtschaftsorganen oder in den landwirtschaftlichen Betrieben, eine große Verantwortung.

In unserem Bezirk Erfurt wurden mit den Bestellungs- und Pflegearbeiten wichtige Voraussetzungen geschaffen, um hohe Erträge zu erzielen. Dazu trugen die Fortschritte in der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung bei. Der Erfolg aller dieser Anstrengungen aber ist erst dann gesichert, wenn alles Erntegut unter Dach und Fach ist.

Unser Bezirk mußte vom Sekretariat des ZK wegen der niedrigen Milchleistung der Kühe kritisiert werden. Der Bezirk Erfurt gehört damit in der Republik zu den letzten Bezirken. Diese niedrige Milchleistung je Kuh ist zum Teil ein Futterproblem. Um wirksam für eine höhere Kuhleistung zu kämpfen, müssen wir die Futterproduktion steigern. Die nächsten Wochen und Monate sind dafür der ausschlaggebende Zeitabschnitt.

Parteiarbeit in Leitungsorganen

Die Leitung der Erntearbeiten liegt in den Händen der Produktionsleitung. Eine große Rolle spielen darüber hinaus die wirtschaftsleitenden Organe, vor allem die Kreisbetriebe für Landtechnik und die VE AB. Daher ist es notwendig, die Parteiarbeit gerade in diesen Organen wesentlich zu verbessern. Deshalb konzentrieren sich jetzt die Kreisleitungen darauf, dort den Grundorganisationen zu hel-

fen, das 9. Plenum des ZK für die Leitungstätigkeit dieser Organe auszuwerten.

Was zeigt sich? Den Genossen und Mitarbeitern in diesen Organen fällt es noch schwer, das neue ökonomische System richtig zu verstehen und den LPG zu helfen, es entsprechend ihren Bedingungen anzuwenden. Aber gerade diese Hilfe fordert das Plenum von ihnen, weil es von ihr abhängt, wie in den Genossenschaften, die Erntearbeiten geleitet werden, wie dort der Wettbewerb organisiert wird. Von großer

Von ROLF LÜDECKE,
Sekretär der Bezirksleitung Erfurt

Bedeutung ist, daß die Grundorganisationen der Produktionsleitungen einschätzen, wieweit der Übergang von administrativen zu ökonomischen Leitungsmethoden vollzogen ist, daß sie sich mit den ideologischen Hemmnissen, mit falschen Auffassungen dazu auseinandersetzen.

Alle Genossen und Mitarbeiter in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen müssen sehr eingehend mit den neuen Problemen der Entwicklung in der Landwirtschaft vertraut gemacht werden. So sind zum Beispiel die Kooperationsbeziehungen zwischen den LPG von grundsätzlicher Bedeutung für die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, sie stellen eine neue Stufe der Zusammenarbeit dar. Sie werden mehr und mehr alle Gebiete der landwirtschaftlichen Produktion beeinflussen. Für die Ernte heißt das, die vorhandene Technik auf Kooperationsbasis zu Maschinensystemen, entsprechend den modernsten Technologien, zusammenzustellen, um die rationellste Auslastung zu erreichen. Damit kann das Erntetempo wesentlich erhöht werden.

In den Grundorganisationen der VEAB sollte gründlich der Inhalt der Vertragsbeziehungen zwischen VEAB und LPG diskutiert werden. Dabei ist zu klären, daß die LPG gleichberechtigte Vertragspartner sind. Von der politischen richtigen Einstellung zu den Genossenschaften wird es abhängen, ob die Anfuhrpläne für das Erntegut exakt ausgearbeitet werden, ob eine richtige Abstimmung mit den LPG erfolgt, um Wartezeiten bei den Annahmestellen, die